



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesammelte Werke

Gestalten und Aphorismen

Hille, Peter

Berlin [u.a.], 1904

Treue

urn:nbn:de:hbz:466:1-31166

einem Lungenübel oder einer ausgesprochenen
Brustfellentzündung erliegen.

Dann haben sie Ruhe.

*

Treue.

Wie eine Kumpelkammer für Welträume sah
es aus in der Höhle.

Da war als neueste Errungenschaft ein Mensch,
der war so wenig einig mit sich selbst, daß sogar
seine Beine vor einander flohen.

Da ist soviel Schweißiges, Mürrisches darin.
So vergilbt.

Wie ein Leben, das man so Jahr auf Jahr
hinschleppt, wenn man einander nicht ausstehen
kann.

Aber da ist so allerlei darin zurechtgeschwollen,
und wenn mal Licht kommt, und neugierige
Menschen unter den Fackeln mit ihrem Stock
an die Kämme schlagen — es klingt wie eine
starke Saite —, dann sehen sie noch eins so
süßlich aus und böse, daß sie sich sehen müssen
und möchten sich kräzen und schneiden, wenn sie
dabei nicht aus dem Bösen, Schweren heraus-
treten müßten, das ihnen doch das liebste bleibt.

Und den Fremden, diesen Schafsköpfen, gefällt das noch.

„Hier, meine Herrschaften, haben Sie Blumenkohl. Da Gardinen. Sehen Sie mal, wie natürlich.“

Und er berührte die dünne, gelbgraue Falte, daß es ihr durch Mark und Bein ging und einen langen klagenden Ton gab.

Der Aufseher leuchtete mit der Fackel in eine finstere Ecke hinein und gab auf das Widerstreben, auf die Grimassen der nun zunächst bedrohten Gebilde so wenig acht, wie ein Geheimpolizist, der ein Opfer sucht und über die dichtgedrängte Schlaferschaft einer Herberge hinleuchtet.

„Hier, meine Herrschaften, der Wasserfall.
Das die Orgel.

Sehen Sie mal die Pfeifen.

Da Adam und Eva.

Und das große Gebilde da ist der Dom.

Nein, hierher müssen Sie treten, meine Gnädige, nicht wahr, machtvoll?“

„Und hier,“ der Führer machte eine lächelnde Pause, wie um etwas Angenehmes zu verschlucken, „hier ist das Dukatenmännchen.“

Die Damen suchen zu erröten, soweit sich dies bei dem unebenen Boden machen ließ und bei dem unsicheren Lichte zur Geltung kam.

Der Führer aber brach mit dem Gewagten die Erklärung der Höhle ab, stellte sich an den Eingang, wo er sehen konnte, wieviel jeder gab, und machte seine Hand zu einer Höhle für Trinkgeld.

Nun war alles wieder dunkel und still. So still, daß die Sprache der Höhle wieder vernehmbar wurde, nun nach der Störung durch die Menschen.

Und das Zischeln ging los, das bald weich wie Schluchzen klagte, bald scharf schnitt wie Hohngelächter.

Gebundenheit, Hölle. So häßlich gedunsen sein und sich ansehen müssen macht böse.

Am meisten aber ärgerte man sich über das Brautpaar, das liebte nun schon seit zehntausend Jahren darauflos und kam sich immer näher.

Nun berührten sich die beiden Finger des Stalaktiten von oben und des Stalagmiten von unten, der Ring der Vermählung glitt darüber. Der denkwürdige Augenblick ist da, die Freude der Sehnsucht ist erfüllt und die Liebe gewachsen „recht wie ein Palmenbaum über sich steigt“.

Die häßlichen Fragen aber trösten sich: nun haben sie nichts mehr zu hoffen, so werden sie bald sein wie wir und sich auch ärgern über das, was dann geschieht.

UNIV.-Bibliothek
Paderborn